

**Neu: Jetzt 30 % Zuschuss für Heizungsoptimierung und Pumpentausch !**

# Förderprogramme Energie sparend modernisieren

	10.000-Häuser-Programm (EnergieBonusBayern)	Sonstige Fördermöglichkeiten
	Programmteil Energie-System-Haus	Programmteil Heizungstausch

Förder-voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Energetische Modernisierung bestehender Wohngebäude oder Errichtung neuer energieeffizienter Wohngebäude</b> in Bayern</li> <li>■ Nur für <b>selbstgenutzte Wohngebäude</b> mit <b>max. 2 Wohneinheiten</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Austausch bestehender Heizanlagen durch eine moderne Heizanlage</b></li> <li>■ <b>Alter</b> der Heizanlage muss <b>zwischen 25 und 30 Jahren</b> liegen</li> <li>■ Nur für <b>selbstgenutzte Wohngebäude</b> mit <b>max. 2 Wohneinheiten</b></li> </ul>
Förderumfang	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Voraussetzung: Förderung als KfW-Effizienzhaus</b> (mindestens KfW 55 bei Neubau bzw. KfW 115 bei Sanierung)</li> <li>■ <b>Technik-Bonus</b> ⇒ Für innovative Heiz-/ Speichersysteme (Wärmepumpensysteme, KWK, netzdienliche Photovoltaik, Solarwärmespeicherung, Holzheizung)</li> <li>⇒ Voraussetzung: Energiemanagementsystem (Näheres hierzu s. Förderrichtlinien)</li> <li>⇒ Zuschuss bis zu 9.000 € je Gebäude</li> <li>■ <b>Energieeffizienz-Bonus</b> ⇒ Wenn KfW-Anforderungen nochmals unterschritten werden</li> <li>⇒ Zuschuss bis zu 9.000 € je Wohneinheit</li> <li>⇒ Zusätzlich zu Technik-Bonus möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Heizanlagen-Bonus</b> ⇒ Zuschuss für Einbau moderner Heiztechnik (Öl- oder Gas-Brennwertgeräte, Biomasseheizungen, KWK-Anlagen, Solarthermie)</li> <li>⇒ Heizanlage: max. 1.000 €</li> <li>⇒ Heizanlage mit Solaranlage für Brauchwasser: max. 1.500 €</li> <li>⇒ Heizanlage mit Solaranlage zur Heizungsunterstützung: max. 2.000 €</li> </ul>
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Antragstellung <u>vor</u> Auftragsvergabe</li> <li>■ Die beiden Programmteile sind nicht miteinander kombinierbar</li> <li>■ Kombination mit anderen Förderprogrammen (z.B. KfW, BAFA) aber möglich</li> <li>■ Genaue Richtlinien und Mindestanforderungen beachten!</li> </ul>	
Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Servicestelle BAYERN DIREKT Tel. 089 12 22 20 <a href="http://www.energiebonus.bayern">www.energiebonus.bayern</a></li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Neu: <b>Innovative Brennstoffzellen-Heizungen</b> die gleichzeitig Strom und Wärme erzeugen, werden seit kurzem mit Zuschüssen bis zu 40 % (7.000 – 28.000 €) gefördert. Nähere Infos unter <a href="http://www.kfw.de/433">www.kfw.de/433</a>.</li> <li>■ Auch <b>Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW) bis 20 kWel.</b> werden gefördert (Zuschuss 1.900 bis 3.500 € + evtl. Wärme-oder Stromeffizienzbonus). Nähere Infos sowie Liste förderfähiger Anlagen unter <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a>.</li> <li>■ <b>Energie sparende Maßnahmen in Mietwohnungen</b> (älter als 15 Jahre und mehr als 3 Wohneinheiten) können noch zinsgünstiger über das Bayerische Modernisierungsprogramm finanziert werden (<a href="http://www.wohnen.bayern.de">www.wohnen.bayern.de</a>).</li> <li>■ <b>Hinweis:</b> Fördermöglichkeiten gibt es auch für den <b>altersgerechten Umbau</b> (KfW-Programme 455 bzw. 159) sowie Maßnahmen zur <b>Einbruchssicherung</b> (KfW-Programm 430). Mehr unter <a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a></li> </ul>
--

## Förderübersicht Energie sparend modernisieren

Stand: September 2016

**Die STARSOLAR-Offensive des Landkreises Starnberg**  
Viele Häuser im Landkreis kommen langsam „in die Jahre“. Egal ob eine neue Heizung fällig ist oder Fenster, Dach oder Fassade erneuert werden müssen - meist sind größere Investitionen nötig, um das Haus wieder auf den neuesten Stand zu bringen.

Dies ist der richtige Zeitpunkt, um Ihr Haus auch hinsichtlich des Energieverbrauchs fit für die Zukunft zu machen. Dabei wollen wir Ihnen helfen.

Deshalb hat der Landkreis Starnberg eine Offensive für den Einsatz erneuerbarer Energien und Energie sparender Bauweisen gestartet. Im Rahmen von STARSOLAR wird auch die vorliegende Förderübersicht zu Energie sparender Modernisierung herausgegeben - laufend aktualisiert und auf den Landkreis Starnberg zugeschnitten.

**Mehr tun lohnt sich!**  
Die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) schreibt den gesetzlichen Mindeststandard vor, der bei der Modernisierung beachtet werden muss.

Doch es lohnt sich, etwas mehr zu tun. Denn die Preise für Öl, Gas und Strom werden angesichts der begrenzten Vorräte, der instabilen politischen Lage in den Förderländern und des weltweit stark steigenden Energieverbrauchs stetig weiter steigen.

Bauen Sie also jetzt vor: Verringern Sie den Energieverbrauch Ihres Hauses soweit möglich und bauen Sie auf erneuerbare Energien und sparsame Heiztechnik.

**Energieberatung im Vorfeld nutzen!**  
Vor einer Modernisierung sind meist viele Fragen zu klären und Entscheidungen zu treffen. Eine kompetente und neutrale Beratung im Vorfeld kann daher sehr hilfreich sein.

Das Landratsamt Starnberg gibt deshalb regelmäßig eine aktuelle Liste qualifizierter Energieberater sowie weiterer Beratungsangebote im Landkreis Starnberg heraus. Nähere Infos: [www.lk-starnberg.de/energieberatung](http://www.lk-starnberg.de/energieberatung)

**Kompetente Informationen: Die Sanierungstreffe**  
Nutzen Sie auch das aktuelle Informationsangebot der Sanierungstreffe „MIT WÄRME ZU MEHR WERT“ im Landkreis. Dort können Sie sich in mehreren Veranstaltungen und mit Begleitung eines kompetenten Energieberaters gezielt auf die verschiedenen Aspekte der Sanierung und den altersgerechten Umbau Ihres Eigenheims vorbereiten.

Das Angebot ist kostenlos und besteht derzeit an vier Orten: Gauting, Gilching, Seefeld und Starnberg. Die genauen Termine finden Sie unter



**Förderdschungel? Wir helfen Ihnen!**  
Auf den Innenseiten dieses Faltblattes finden Sie eine Übersicht über die aktuellen Fördermöglichkeiten für Energie sparende Modernisierungen.

Hierzu einige grundsätzliche Hinweise:

- Eine umfassende Energieberatung vor Ort wird vom Bundesamt für Wirtschaft (BAFA) mit einem Zuschuss von 60 %, max. 800 bis 1100 € gefördert. Nutzen Sie diese Möglichkeit! ([www.bafa.de](http://www.bafa.de))
- Energie sparende Modernisierungsmaßnahmen werden derzeit über Zuschüsse und/oder zinsgünstige Darlehen gefördert.
- Zu beachten sind hierbei mögliche Kumulationsbeschränkungen der einzelnen Förderprogramme.
- Modernisierungsarbeiten wie Heizungs- oder Fenstererneuerung werden alternativ auch steuerlich gefördert (Handwerkerleistung).
- Ein Anspruch auf Förderung besteht grundsätzlich nicht (Förderung nur i.R.d. verfügbaren Haushaltsmittel).
- Der Förderantrag muss meist vor Auftragserteilung gestellt werden.
- Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Förderrichtlinien. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.
- Informationen zu weiteren Förderprogrammen der Kommunen im Landkreis Starnberg finden Sie auf dem Beiblatt.

**Weitere Informationen ...**  
zum Thema Energie sparende Modernisierung erhalten Sie ebenfalls beim

■ Landratsamt Starnberg  
Stab 4.1 Energie und Klimaschutz  
Tel. 08151 148-442 oder -352  
[umweltberatung@LRA-starnberg.de](mailto:umweltberatung@LRA-starnberg.de)

Eine hervorragende **Übersicht über alle aktuellen überregionalen Förderprogramme** für private Energieverbraucher, aber auch für Kommunen sowie Unternehmen und Freiberufler bietet der **Förderkompass Energie**: [www.energieagenturen.bayern/foerderkompass.html](http://www.energieagenturen.bayern/foerderkompass.html).

Weitere aktuelle **Förderprogramme der Kommunen im Landkreis Starnberg** finden Sie auf dem **Beiblatt** oder unter [www.lk-starnberg.de/klimaschutz](http://www.lk-starnberg.de/klimaschutz).

Herausgeber:  
**Landratsamt Starnberg**  
Strandbadstraße 2, 82319 Starnberg  
Tel. 08151 148-442, Fax 08151 148-524  
[umweltberatung@LRA-starnberg.de](mailto:umweltberatung@LRA-starnberg.de)  
[www.landkreis-starnberg.de](http://www.landkreis-starnberg.de)

# Förderprogramme Energie sparend modernisieren

Stand: September 2016

	KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ (Bund)			Neu: Förderung Heizungsoptimierung	Marktanreizprogramm zur Förderung erneuerbarer Energien (Bund)
	Kreditvariante (151/152)	Zuschussvariante (430)	Baubegleitung (431)		
<b>Förder-voraus-setzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Selbst genutzte oder vermietete Wohngebäude oder Eigentumswohnungen (private, gewerbl. oder kommunale Eigentümer/Mieter/Käufer)</li> <li>■ Altbauten vor 1.2.2002 (Bauantrag)</li> <li>■ Ausführung durch <b>Fachunternehmen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sanierung oder Kauf von selbst genutztem oder vermietetem Ein- und Zweifamilienhaus oder Eigentumswohnung</li> <li>■ Altbauten vor 1.2.2002 (Bauantrag)</li> <li>■ Ausführung durch <b>Fachunternehmen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderung der Baubegleitung nur in Kombination mit den KfW-Programmen „Energieeffizient Sanieren“ (151/152 bzw. 430) oder „Energieeffizient Bauen“ (153)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Optimierungsmaßnahmen an Heizungen in bestehenden Wohngebäuden oder Eigentumswohnungen (private, gewerbl. oder kommunale Eigentümer)</li> <li>■ Ausführung durch <b>Fachunternehmen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zuschüsse für Einsatz erneuerbarer Energien</li> <li>■ Noch keine gesetzliche Austauschpflicht der alten Heizung</li> <li>■ Antragsberechtigt sind alle privaten, gewerblichen oder kommunalen Investoren (Eigentümer, Pächter oder Mieter)</li> <li>■ <b>Alt- und Neubauten</b></li> </ul>
<b>Förder-umfang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Energetische Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55, 70, 85, 100, 115 oder Denkmal</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zinsverbilligtes Darlehen (derzeit ab 0,75 % eff.)</li> <li>⇒ Max. 100.000 € je Wohneinheit</li> <li>⇒ Zusätzl. Tilgungszuschuss 12,5 % (KfW 115) bis 27,5 % (KfW 55)</li> </ul> </li> <li>■ <b>Förderung von Einzelmaßnahmen sowie Maßnahmenpaketen</b> (z. B. Wärmedämmung, Fenstertausch, Heizungserneuerung und -optimierung, Lüftungsanlage) <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zinsverbilligtes Darlehen (derzeit ab 0,75 % eff.)</li> <li>⇒ Max. 50.000 € je Wohneinheit</li> <li>⇒ Zusätzl. Tilgungszuschuss: 7,5 %, max 3.750 € je WE (Einzelmaßnahmen) bzw. 12,5 %, max 6.250 € je WE (Maßnahmenpaket)</li> </ul> </li> <li>■ Bestätigung durch Sachverständigen nötig (s. Förderung Baubegleitung)</li> <li>■ Genaue Richtlinien und Mindestanforderungen beachten!</li> <li>■ <b>Alternativ: KfW-Ergänzungskredit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Infos: <a href="http://www.kfw.de/167">www.kfw.de/167</a></li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Energetische Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55, 70, 85, 100, 115 oder Denkmal</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zuschuss zwischen 15 % (KfW 115) und 30 % (KfW 55) der Investitionskosten</li> <li>⇒ max. 15.000 € (KfW 115) bis 30.000 € (KfW 55) je Wohneinheit</li> </ul> </li> <li>■ <b>Förderung von Einzelmaßnahmen</b> (z. B. Wärmedämmung, Fenstertausch, Heizungserneuerung und -optimierung, Lüftungsanlage) <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ 10 % Zuschuss, max. 5.000 € je Wohneinheit</li> </ul> </li> <li>■ <b>Förderung von Maßnahmenpaketen</b> (Heizungs- oder Lüftungspaket) <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ 15 % Zuschuss, max. 7.500 € je Wohneinheit</li> </ul> </li> <li>■ Zuschüsse unter 300 € werden nicht ausbezahlt</li> <li>■ Bestätigung durch Sachverständigen nötig (s. Förderung Baubegleitung)</li> <li>■ Mindestanforderung beachten!</li> <li>■ Keine gleichzeitige Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen mgl.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Energetische Fachplanung und qualifizierte Baubegleitung durch externen Sachverständigen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder bei Durchführung von Einzelmaßnahmen oder Maßnahmenpaketen möglich</li> <li>⇒ Bei Neubau eines KfW-Effizienzhauses</li> <li>⇒ Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten, max. 4.000 € (Mindestantragssumme 600 € brutto)</li> </ul> </li> <li>■ <b>Auch Förderung der Erstellung von Zertifikaten für nachhaltiges Bauen</b> (<a href="http://www.nachhaltigesbauen.de">www.nachhaltigesbauen.de</a>)</li> <li>■ Keine Förderung einer energetischen Erstberatung =&gt; diese werden durch BAFA-Förderprogramm „Energieberatung vor Ort“ gefördert (<a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a>); Kombination beider Förderungen ist aber möglich</li> <li>■ Zuschüsse unter 300 € werden nicht ausbezahlt</li> <li>■ Liste der zugelassenen Sachverständigen unter <a href="http://www.energie-effizienz-experten.de">www.energie-effizienz-experten.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Ersatz alter Heizungs- od. Zirkulationspumpen durch Hocheffizienzpumpen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Liste förderfähiger Pumpen (Hersteller, Typ) unter <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a></li> </ul> </li> <li>■ <b>Durchführung eines hydraulischen Abgleichs</b> (ggf. incl. voreinstellbarer Thermostatventile, Einzelraumregler, Regelungstechnik, Pufferspeicher etc.)</li> <li>■ Zuschuss <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ 30 % d. Nettoinvestitionskosten</li> </ul> </li> <li>■ Beide Maßnahmen unabhängig voneinander förderbar (z.B. Pumpentausch auch ohne hydraulischen Abgleich förderbar)</li> <li>■ Keine Kumulierung mit anderen Förderprogrammen möglich</li> <li>■ Keine gleichzeitige Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen mgl.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Basisförderung Solar:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Nur Warmwasser: 50 € je m<sup>2</sup> Kollektorfläche, mind. aber 500 €</li> <li>⇒ Heizungsunterstützung: 140 € je m<sup>2</sup> Kollektorfläche, mind. aber 2.000 €</li> <li>⇒ Anlagenerweiterung : 50 € je zusätzl. m<sup>2</sup> Kollektorfläche</li> </ul> </li> <li>■ <b>Basisförderung Biomasse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Pelletofen mit Wassertasche: 80 €/kW, mind. 2.000 €</li> <li>⇒ Pelletkessel: 80 €/kW, mind. 3.000 €, mit Pufferspeicher (mind. 30 l/kW): mind. 3.500 €</li> <li>⇒ Scheitholzvergaserkessel: 2.000 €</li> <li>⇒ Hackschnitzelheizung: 3.500 €</li> </ul> </li> <li>■ <b>Basisförderung Wärmepumpen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Wasser- oder Erdwärmepumpe: mind. 4.000 €</li> <li>⇒ Luft-Wärmepumpe: mind. 1.300 €</li> <li>⇒ Gas-Wärmepumpe: mind. 4.500 €</li> <li>⇒ Lastmanagement-Bonus: 500 €</li> </ul> </li> <li>■ <b>Kesseltausch-/Kombinationsbonus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ 500 € bei Kombination Sonnenkollektoren mit Heizungserneuerung (Biomasse, Wärmepumpe, Öl-/Gas-Brennwert)</li> </ul> </li> <li>■ <b>Zusatzbonus bei gleichzeitiger Heizungsoptimierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ um 20 % erhöhte Förderung + einmalig 600 € Investitionszuschuss</li> </ul> </li> <li>■ <b>Alternativ bisheriger Optimierungsbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ 10 % Zuschuss</li> </ul> </li> <li>■ <b>Effizienzbonus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ 0,5 fache Basisförderung für geförderte Sonnenkollektoren oder Biomasseheizung</li> <li>⇒ Nur bei energieeffizientem Gebäude (&gt; 30 % unter EnEV)</li> </ul> </li> <li>■ <b>Wärmenetzbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ 500 € Zuschuss</li> </ul> </li> <li>■ <b>Innovationsförderung (auch Neubau)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Solarthermie <ul style="list-style-type: none"> <li>– für große Anlagen von 20 - 40 m<sup>2</sup></li> <li>– mind. 3 WE bzw. 500 m<sup>2</sup> Nutzfl.</li> <li>– Bis 100 € je m<sup>2</sup> (nur Warmwasser)</li> <li>– Bis 200 € je m<sup>2</sup> (Heizung, Kälte)</li> </ul> </li> <li>– Alternativ ertragsabh. Förderung</li> </ul> </li> <li>⇒ Biomasseheizungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– z.B. Brennwerttechnik, Staubfilter</li> <li>– erhöhte Zuschüsse</li> </ul> </li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kombination mit anderen Förderprogrammen möglich, nicht jedoch mit KfW-Zuschussvariante oder BAFA</li> <li>■ Keine gleichzeitige Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen mgl.</li> <li>■ Antragstellung <u>vor</u> Maßnahmenbeginn über Banken oder Sparkassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kombination mit anderen Zuschüssen möglich, nicht jedoch mit BAFA</li> <li>■ Kombination mit KfW-Krediten oder anderen Darlehensprogrammen von Bund oder Land nicht zulässig</li> <li>■ Antragstellung <u>vor</u> Maßnahmenbeginn direkt bei KfW</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kumulierung mit anderen Förderprogrammen möglich, jedoch keine Doppelförderung</li> <li>■ Antragstellung erfolgt zeitgleich mit den kombinierten KfW-Förderprogrammen <u>vor</u> Maßnahmenbeginn direkt bei KfW</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zweistufiges Antragsverfahren: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Online-Registrierung <u>vor</u> Auftragserteilung unter <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a></li> <li>2. Förderantrag <u>nach</u> Durchführung (max. 6 Monate nach Registrierung)</li> </ol> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Größere Anlagen:</b> Zinsverbilligte Darlehen und Tilgungszuschuss über KfW-Programm "Erneuerbare Energien - Premium" (<a href="http://www.kfw.de/271">www.kfw.de/271</a>)</li> <li>■ Kumulation mit anderen Fördermitteln teilweise zulässig (z.B. KfW-Effizienzhaus)</li> <li>■ Antragstellung max. 9 Monate <u>nach</u> Fertigstellung (Ausnahme: Bei Innovationsbonus sowie bei Unternehmen, Freiberuflern, Landwirten Antragstellung vorher nötig)</li> <li>■ Genaue Richtlinien und Mindestanforderungen beachten!</li> <li>■ Listen förderfähiger Anlagen (Hersteller, Typ) unter <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a> !</li> </ul>
<b>Ansprech-partner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau Tel. 0800 53 99 002 (kostenfrei) <a href="http://www.kfw.de/151">www.kfw.de/151</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau Tel. 0800 53 99 002 (kostenfrei) <a href="http://www.kfw.de/430">www.kfw.de/430</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau Tel. 0800 53 99 002 (kostenfrei) <a href="http://www.kfw.de/431">www.kfw.de/431</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bundesamt für Wirtschaft (BAFA) Tel. 06196 908-1001 <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bundesamt für Wirtschaft (BAFA) Tel. 06196 908-1625 <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a></li> </ul>